

FRÄNKISCHE NACHRICHTEN



RÜCKE VOR BIS AUF LOS!
Monopoly, das Spiel über Spekulationen mit Immobilien, wird 80 ▶ Seite 47

DIE BUNDESLIGA IM VISIER
Der Markelsheimer Florian Ruck ist aktuell Kapitän der TSG Hoffenheim U 23 ▶ Seite 11

NATURSCHAUSPIEL FASZINIERT
Johann-Kern-Sternwarte bot Blick auf die partielle Sonnenfinsternis ▶ Seite 17

DAS WETTER

Heute 0/11° C teils bedeckt, örtlich Schauer	Sonntag 1/8° C wechsellnd bewölkt, kühl	Montag -2/12° C freundlich, etwas milder
WERTHEIM		

SAMSTAG 21. MÄRZ 2015 - NR. 67

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DAS BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE FRANKENLAND

B 7161 - Preis: 1,70 €



Zahlreiche Interessierte kamen gestern zur Main-Tauber-Halle, um durch die vier Mikroskope der Johann-Kern-Sternwarte die partielle Sonnenfinsternis mitzerleben.

BILDER: PHILIPP HÖRNER

Partielle Sonnenfinsternis: Johann-Kern-Sternwarte ermöglichte an der Main-Tauber-Halle rund 200 Zuschauern einen Blick auf das Spektakel

Astronomisches Schauspiel faszinierte

Von unserem Mitarbeiter
Philipp Hörner

WERTHEIM. Bei schönstem Wetter wurde gestern das Phänomen der partiellen Sonnenfinsternis auch in Wertheim beobachtet und bestaunt. „Wir freuen uns, dass wir bei einem solch astronomischen Ereignis ein perfektes Wetter haben“, zeigte sich Ralf Horn, Vorsitzender der Johann-Kern-Sternwarte, begeistert.

Die Mitglieder der Johann-Kern-Sternwarte hatten zu diesem besonderen Ereignis gestern an der Main-Tauber-Halle für alle Interessierten vier Teleskope aufgebaut, die mit speziellen Sonnenfiltern ausgestattet waren, um das menschliche Auge nicht zu schädigen.

Zudem hatten sie einen Sonnenprojektor mitgebracht. „Mit diesem cleveren Ding, das wie eine Lochkamera funktioniert, kann man ganz komfortabel und bequem die Sonnenfinsternis betrachten“, so Ralf Horn. Denn in dem kleinen Kasten wurde das Schauspiel falsch herum, aber ungefährlich für das menschliche Auge, und vergrößert mit dem

Trick einer Lochkamera auf ein Blatt Papier projiziert.

Für die zahlreichen Interessenten hatte die Johann-Kern-Sternwarte außerdem 15 Sonnenfinsternisbrillen zur Verfügung gestellt, die wegen

„Wir freuen uns, dass wir bei einem solch astronomischen Ereignis perfektes Wetter haben.“

RALF HORN, VORSITZENDER DER JOHANN-KERN-STERNWARTE

des großen Andrangs aber untereinander ausgetaucht wurden, damit jeder einen gefahrlosen Blick auf das Spektakel werfen konnte.

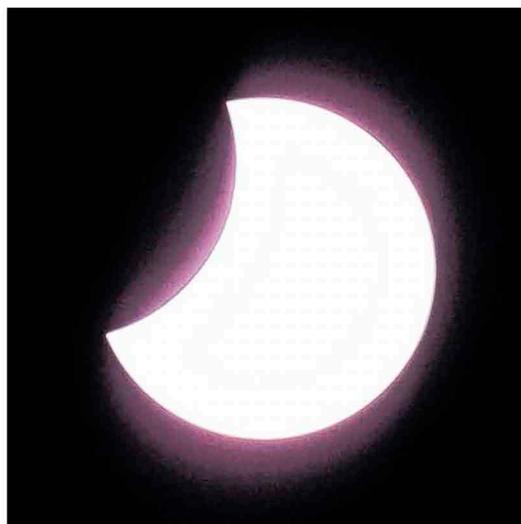
„Es ist die einzige partielle Sonnenfinsternis ihrer Art in diesem Jahrzehnt, und man kann sich freuen, dass man bei so einem solch unmittelbaren Ereignis live dabei ist“, unterstrich Horn. Das Naturschauspiel sei eine gute Möglichkeit, Menschen für die Astronomie zu interessieren. Um 10.38 war es dann soweit, der Mond bedeckte die Sonne zu 74

Prozent, mehr würde an diesem Tag hier nicht möglich sein, erklärte Horn.

Gerhard Christoph, der ebenfalls zur Main-Tauber-Halle gekommen war, hatte in den FN von dieser Aktion gelesen. Er freute sich, solch ein Ereignis mit anderen Wertheimer Bürgern zu teilen, da es in einer Gruppe immer besser ist als alleine, betonte er. Auch Jochen Kürschner aus Wertheim war ganz gezielt zur Main-Tauber-Halle gekommen, um „dieses einmalige Erlebnis gemeinsam in der Gruppe zu beobachten“. Eine Zuschauerin konnte sich noch daran erinnern, wie sie bei der totalen Sonnenfinsternis 1954 noch eine Fotoplatte mit einer Kerze geschwärzt hatte, um damit dann gefahrlos Richtung Sonne schauen zu können.

Auch viele Schülerinnen und Schüler hatten sich zum Messeplatz auf den Weg gemacht, wie etwa die achte und neunte Klasse der Gemeinschaftsschule Wertheim zusammen mit den Lehrern Burkard Schäffner und Carolin Halmer. Sie erklärten, dass sie mit ihrem Besuch den Kindern die Chance bieten wollten, diese partielle Sonnenfinsternis mitzerleben.

Ebenso war die dritte Klasse der Grundschule aus Freudenberg mit zwölf Kindern gekommen, die zuvor im Unterricht eigene Sonnenfinsternisbrillen gebastelt hatten, erklärte Lehrerin Barbara Edel. Die Chance nutzten auch die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse der Grundschule Reinharshof, um durch die Teleskope das Spektakel vor Ort mitzerleben.



Das Schauspiel der partiellen Sonnenfinsternis.

BILD: RALF HORN

Nicht nur an der Main-Tauber-Halle, sondern auch an den Wertheimer Schulen wurde das Naturphänomen mit großem Interesse verfolgt.

Wolfgang Boos, Physiklehrer am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, hatte für die Kinder Sonnenfinsternisbrillen ausgeteilt und ein Teleskop aufgebaut, das die partielle Sonnenfinsternis auf ein Blatt Papier projizierte, um die Schüler so an diesem Schauspiel teilhaben zu lassen. In der Comenius Realschule in Bes-

tenheid konnte man das Schauspiel mit einem Beamer über das Internet mitverfolgen. Um 11.50 Uhr war die partielle Sonnenfinsternis dann zu Ende, und die Sonne war jetzt wieder ganz am Himmel zu sehen.

Die nächste partielle Sonnenfinsternis gibt es erst wieder am 10. Juni 2021 zu sehen. Und eine totale Sonnenfinsternis, wie sie 1999 mitzerleben war, damals aber ganz stark beeinträchtigt durch den bewölkten Himmel kann man erst wieder am 3. September 2081 bewundern.



In diesem Sonnenprojektor war die partielle Sonnenfinsternis bequem und ungefährlich anzuschauen.

